

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand vom: 21.01.2021

Ersetzt Ausgabe vom: 23.02.2017

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Artikelbezeichnung: Persan Aktiv

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Desinfektionsreiniger

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Otto Oehme GmbH  
Industriestraße 20  
D-90584 Allersberg Deutschland  
Tel. +49 9176 98050  
info@oehme-lorito.de

### 1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen Tel. +49 (0) 551 19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

*Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)*

Skin Irrit. 2, H315

Eye Dam. 1, H318

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

*Kennzeichnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)*

*Gefahrenpiktogramme:*



*Signalwort:*

Gefahr

*Gefahrenhinweise:*

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

*Sicherheitshinweise:*

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Enthält: Wasserstoffperoxid ca. 6 bis 7 %, Methansulfonsäure, Isotridecanol, ethoxyliert.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine Bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

Wässrige Lösung.

*Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006):*

<i>Chemische Bezeichnung</i>				<i>Gehalt</i>
<i>CAS-Nr.</i>	<i>EG-Nr.</i>	<i>EG-Index-Nr.</i>	<i>Einstufung nach EG-Verordnung</i>	
Wasserstoffperoxid				< 8 %
7722-84-1	231-765-0	008-003-00-9	Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1A, H314 Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412	

REACH Registrierungsnummer: 01-2119485845-22

Spezifische Konzentrationsgrenzen:

- Eye Dam. 1: 8 % ≤ C < 50 %
- Ox. Liq. 2: 50 % ≤ C < 70 %
- Skin Irrit. 2: 35 % ≤ C < 50 %
- Skin Corr. 1A: C ≥ 70 %
- STOT SE 3: C ≥ 35 %
- Eye Irrit. 2: 5 % ≤ C < 8 %
- Ox. Liq. 1: C ≥ 70 %
- Aquatic Chronic 3: C ≥ 63 %
- Skin Corr. 1B: 50 % ≤ C < 70 %

Methansulfonsäure				< 10 %
75-75-2	200-898-6	607-145-00-4	Met. Corr. 1, H290 Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H312 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335	

REACH Registrierungsnummer: 01-2119491166-34

Isotridecanol, ethoxyliert				< 5 %
69011-36-5	NLP 500-241-6		Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302	

REACH Registrierungsnummer: 02-2119552461-55

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16.

#### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Einatmen: Frischluft. Ggf. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser), kein Erbrechen auslösen, Arzt hinzuziehen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Schwindel, Bewusstlosigkeit, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Kopfweh, Krämpfe, Muskelzittern, Schlaflosigkeit, Schock, Reizung und Ätzwirkung, Bindehautentzündung.

Gefahr ernster Augenschäden.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Informationen verfügbar.

#### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

*Geeignete Löschmittel*

Auf Umgebung abstimmen.

*Ungeeignete Löschmittel*

Für dieses Gemisch existieren keine Löschmitteleinschränkungen.

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

*Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung*

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

*Sonstige Hinweise:*

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Rutschgefahr beachten.

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden, siehe Abschnitt 8.2. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht unverdünnt in Kanalisation gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Kieselgur, Universalbinder). Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

*Hinweise zum sicheren Umgang*

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

*Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz*

Nicht erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Kühl lagern, über +5°C. Vor Sonneneinstrahlung und Wärme schützen. Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren Endanwendungen vorgesehen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

*Wasserstoffperoxid*

MAK, DFG

Name

Wasserstoffperoxid

Werte

0,5 ml/m<sup>3</sup>

0,71 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung

Überschreitungsfaktor: 1(I)

Krebserzeugend

Kategorie 4: Stoffe mit krebserzeugender Wirkung, bei denen ein nicht-genotoxischer Wirkungsmechanismus im Vordergrund steht und genotoxische Effekte bei Einhaltung des MAK- und BAT-Wertes keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen. Unter diesen Bedingungen ist kein Beitrag zum Krebsrisiko für den Menschen zu erwarten.

Fruchtschädigung

C: Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK- und BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.

*Methansulfonsäure*

TRGS 900 AGW

Artikelbezeichnung: Persan Aktiv  
 Überarbeitet am: 21.01.2021

Name: Methansulfonsäure  
 Werte: 0.7 mg/m<sup>3</sup>  
 Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor: 1(I)  
 Fruchtschädigend: Y: Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden braucht.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

*Individuelle Schutzmaßnahmen*

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz:**

Augenschutz (EN 166).

**Handschutz:**

Material: Nitrilkautschuk.  
 Materialstärke: 0.1 mm  
 Durchbruchzeit: > 480 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, z.B. Franz Mensch Nitril Safe Premium.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen beachten.

**Atemschutz:**

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Filter A (EN 14387).  
 DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten beachten.

*Hygienemaßnahmen*

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form: flüssig  
 Farbe: farblos  
 Geruch: charakteristisch

pH-Wert: 1  
 Schmelztemperatur: nicht bestimmt  
 Siedetemperatur: nicht bestimmt  
 Zündtemperatur: nicht anwendbar  
 Flammpunkt: nicht anwendbar  
 Explosionsgrenzen untere: nicht anwendbar  
 obere: nicht anwendbar  
 Dichte (20 °C): ~ 1.0 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in Wasser                      mischbar

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Heftige Reaktionen möglich mit:

Starke Laugen, Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, Amine, Fluorwasserstoff, Säuren.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Säuren, Basen, Reduktionsmittel, brennbare Materialien, Metall, Blei, Eisen, Kupfer, Messing, Stahl, Halogene, reaktive Chemikalien.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Siehe Abschnitt 5.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

*Akute orale Toxizität*

Resorption. Symptome: Schleimhautirritationen in Mund und Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.

LD<sub>50</sub> Ratte: 1193 – 1270 mg/kg (IUCLID; Wasserstoffperoxid 35 %)

LD<sub>50</sub> Ratte: 649 mg/kg (OECD 401; Methansulfonsäure)

Symptome: Bei verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

LD<sub>50</sub> Ratte: > 300 – 2000 mg/kg (OECD 423; Isotridecanol, ethoxyliert)

*Akute dermale Toxizität*

LD<sub>50</sub> Kaninchen: > 2000 mg/kg (US-EPA; Wasserstoffperoxid 35 %)

LD<sub>50</sub> Kaninchen: > 1000 – 2000 mg/kg (OECD 402; Methansulfonsäure)

ATE: 1571 mg/kg (OECD 402; Methansulfonsäure)

LD<sub>50</sub> Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD 402; Isotridecanol, ethoxyliert)

*Akute inhalative Toxizität*

Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot. Mögliche Folgen: Schädigung des Atemtrakts.

ATE: > 20 mg/L Dampf (Fremdsicherheitsdatenblatt; Wasserstoffperoxid 35 %)

LC<sub>50</sub> Ratte: 1.3 mg/L /6 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure)  
Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot. Mögliche Folgen: Schädigung des Atemtrakts, Lungenödem. Symptome können verzögert auftreten (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure).

#### ***Hautreizung***

Gemisch verursacht Hautreizungen. (Fremdsicherheitsdatenblatt; Wasserstoffperoxid)  
Verursacht Verätzungen (OECD 435; Methansulfonsäure).  
Kaninchen: Nicht reizend (OECD 404; Isotridecanol, ethoxyliert).

#### ***Augenreizung***

Bindehautentzündung.  
Gemisch verursacht schwere Augenschäden.  
Kaninchen: Verursacht Verätzungen (OECD 405; Methansulfonsäure).  
Verursacht schwere Augenschäden. Erblindungsgefahr!  
Kaninchen: Verursacht schwere Augenschäden. (Fremdsicherheitsdatenblatt; Isotridecanol, ethoxyliert).

#### ***Sensibilisierung***

Meerschweinchen: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; Wasserstoffperoxid)  
Bühler-Test: Meerschweinchen: Negativ (OECD 406; Methansulfonsäure).

#### ***Gentoxizität in vivo***

Mutagenität (Säugerzellentest, Maus): Micronucleus: Negativ (OECD 474; Wasserstoffperoxid)  
In-vivo Mikrokerntest Maus, männlich und weiblich, oral, Knochenmark: Negativ (OECD 474; Methansulfonsäure)

#### ***Gentoxizität in vitro***

Ames Test (Salmonella typhimurium): Negativ (OECD 471; Methansulfonsäure)

#### ***Mutagenität***

In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen: Ergebnis: Negativ (OECD 476; Methansulfonsäure)  
Bakterien: Keine Hinweise auf ein gentoxisches Potenzial (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure).  
Säugerzellkulturen: Keine erbgutverändernden Eigenschaften (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure).  
Säugetiere: Keine erbgutverändernden Eigenschaften (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure).

#### ***Karzinogenität***

Keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure)

#### ***Reproduktionstoxizität***

Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure)

#### ***Teratogenität***

Keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch (Fremdsicherheitsdatenblatt; Methansulfonsäure)

#### ***Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition***

Zielorgane: Atmungssystem. Gemisch kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

**Aspirationsgefahr**

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

**11.2 Weitere Information**

Systemische Wirkungen:

Kopfweg, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schlaflosigkeit, Muskelzittern, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Schock.

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Toxizität gegenüber Fischen**

Pimephales promelas LC<sub>50</sub>: 16.4 mg/l /96 h (US-EPA; Wasserstoffperoxid)

Pimephales promelas NOEC: 5 mg/l /96 h (US-EPA; Wasserstoffperoxid)

Oncorhynchus mykiss LC<sub>50</sub>: > 10 – 100 mg/l /96 h (OECD 203; Methansulfonsäure)

Cyprinodon variegatus LC<sub>50</sub>: > 10000 mg/l /96 h (OECD 203; Methansulfonsäure)

Leuciscus idus LC<sub>50</sub>: 1 – 10 mg/l /96 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Isotridecanol, ethoxyliert)

**Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**

Daphnia pulex: EC<sub>50</sub>: 2.4 mg/l /48 h (US-EPA; Wasserstoffperoxid)

Daphnia pulex: NOEC: 1 mg/l /48 h (US-EPA; Wasserstoffperoxid)

Daphnia magna EC<sub>50</sub>: > 10 – 100 /48 h (OECD 202; Methansulfonsäure)

Aquatische Invertebraten: EC<sub>50</sub>: 1 – 10 mg/l /48 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Isotridecanol, ethoxyliert)

**Toxizität gegenüber Algen**

Pseudokirchnerielle subcapitata IC<sub>50</sub>: 5.7 mg/L / 72 h (ECOTOX Database; Wasserstoffperoxid)

Skeletonema costatum NOEC: 0.63 mg/L / 72 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Wasserstoffperoxid)

Selenastrum capricornutum EC<sub>50</sub>: > 10 – 100 mg/l /72 h (OECD 201; Methansulfonsäure)

EC<sub>50</sub>: 1 – 10 mg/l /72 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Isotridecanol, ethoxyliert)

**Toxizität gegenüber Bakterien**

Belebtschlamm EC<sub>50</sub>: 466 mg/l /30 min (OECD 209; Wasserstoffperoxid)

Belebtschlamm EC<sub>50</sub>: > 1000 mg/l /3 h (OECD 209; Wasserstoffperoxid)

Belebtschlamm: EC<sub>20</sub>: > 1000 mg/l / 30 min (OECD 209; Methansulfonsäure)

Belebtschlamm EC<sub>10</sub>: > 10000 mg/l /17 h (DIN 38412 (8); Isotridecanol, ethoxyliert)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergenzienhersteller – zur Verfügung gestellt.

Biologische Abbaubarkeit: > 99 % / 0.5 h (ECHA; Wasserstoffperoxid)

Biologisch leicht abbaubar (Fremdsicherheitsdatenblatt; Wasserstoffperoxid)



Biologische Abbaubarkeit: > 70 % /28 d (OECD 301 A; Methansulfonsäure)  
 Biologisch leicht abbaubar (Methansulfonsäure).  
 Biologische Abbaubarkeit: > 60 % / 28 d (OECD 301B; Isotridecanol, ethoxyliert)  
 Biologisch leicht abbaubar (Isotridecanol, ethoxyliert)

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log  $P_{ow}$ : -2.38 (Fremdsicherheitsdatenblatt; berechnet; Methansulfonsäure).

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (Methansulfonsäure).

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (Fremdsicherheitsdatenblatt; Isotridecanol, ethoxyliert).

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Information verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Eine PBT / vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

*Weitere Angaben zur Ökologie:*

Biologische Effekte: Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung. Auch in Verdünnung noch ätzend.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

CSB: 2.1 g/g (Fremdsicherheitsdatenblatt; Isotridecanol, ethoxyliert).

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

*Produkt:*

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Abfallcode

200129\*

070601\*

Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG

Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

*Verpackung:*

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

#### **14.3. Transportgefahrenklassen**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

#### **14.4. Verpackungsgruppe**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

#### **14.5. Umweltgefahren**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

#### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht relevant.

#### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht relevant.

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

#### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

##### *EU Vorschriften*

Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung 648/2004/EG:

Nichtionische Tenside: Unter 5 %

Desinfektionsmittel.

##### *Nationale Vorschriften*

Gefahrstoffverordnung 3. und 4. Abschnitt Allgemeine und ergänzende Schutzmaßnahmen

Waschmittel- und Reinigungsmittelgesetz

TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung

DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten

DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen

Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) (AwSV, Anlage 1 (5.2))

Lagerklasse TRGS 510 12

Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

M053 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach JArbSchG beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter nach MuSchArbV beachten.

#### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### *Änderungsgrund*

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

Begrenzung und Überwachung der Exposition

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### *Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten Gefahrenhinweise*

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.*

*Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.*